

Nicht in die Annenkirche übernommen wurde der Schmuck des Altarblattes, die Kreuzigung mit Maria und Johannes. Er hat sich, wie es scheint, auch erhalten.

Crucifix (Fig. 30) in graubraunem getüpfeltem Marmor, gegen 90 cm hoch, etwas schwer in den Formen, doch sorgfältig durchgebildet und von ernstem Gesichtsausdruck, jetzt an einem Holzkreuz in der Sakristei der Frauenkirche.

Statuen der Maria (Fig. 31) und des Johannes, etwa 73 cm hoch, aus gleichem Marmor, auf 42 cm hohen Marmorkonsolen, Johannes mit erhobenem Blick, Maria mit gesenktem; gut beobachtete Gestalten in reich gefaltetem Gewand mit nach deutscher Art nestartig geknitterten Stellen.

Die Uebereinstimmung in Stil und Steinart lassen die Figuren als zusammengehörig erscheinen.

Die beiden letzteren befinden sich jetzt im Stadtmuseum. Sie scheinen zu den „5 weissen Figuren, 3 ohne, 2 mit Kopf“ zu gehören, welche 1842 aus der Sophienkirche an den Alterthumsverein, und von dort an das Stadtmuseum gelangten; die Konsolen, auf welchen sie stehen, sind jüngeren Ursprungs. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die Figuren um 1737 aus der Frauenkirche erst in die Sophienkirche gelangten. Dort standen nach alten Zeichnungen solche an der Nordwand des Nordschiffes.

Oettrich (siehe Sophienkirche) erwähnt sie nicht.

Die Ausmalung.

1606 malte Heinrich Göding die Emporen aus. Die Gemälde gingen 1737 in die Sophienkirche über und befinden sich jetzt im Stadtmuseum. Es scheinen zwei Reihen vorhanden gewesen zu sein, die eine mit Bildern von 75 cm Höhe und zwar:

1. Der Einzug in Jerusalem, 1,74 m lang. Jesus reitet nach rechts, von einer dichten Menge gefolgt, auf das im Hintergrunde sichtbare Stadtthor zu. Ein Mann ist auf einen Baum geklettert, andere breiten Tücher vor ihn.
2. Das Abendmahl, 1,27 m lang. In einem von Säulen getragenen Saale an einem langen Tische in der Mitte unter einem Baldachin Jesus, Johannes als kleiner Knabe ruht an seiner Brust; die Jünger um ihn, davon drei (darunter Judas) an der Vorderseite, in mannigfacher Bewegung.
3. Jesus in Gethsemane, 1,74 m lang. Nach links gewandt kniet Jesus; vor ihm der Kelch; von einem Engel aus bricht ein Lichtstrahl durch die



Fig. 31. Statue der Maria, wahrscheinlich vom Altar der Frauenkirche.